

Helmholtz  Preis 2020

first b2b communications



DER HELMHOLTZ-FONDS E. V.

Der Helmholtz-Fonds wurde 1913 als eingetragener Verein von den Mitgliedern des damaligen Kuratoriums der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt (PTR) in Berlin gegründet, darunter Albert Einstein, Carl von Linde, Walther Nernst, Max Planck, Wilhelm Conrad Röntgen und Wilhelm Wien.

Der Helmholtz-Fonds e. V. ist eine gemeinnützige Einrichtung, die sich ganz der Metrologie verschrieben hat. Sie fördert den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und zeichnet regelmäßig herausragende metrologische Leistungen aus.

Vorstand des Verwaltungsrates:

Prof. Dr. Joachim Ullrich (Vorsitzer)

Präsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, Braunschweig

Dr. Roman Schwartz (stellvertretender Vorsitzter)

Vizepräsident der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt, Braunschweig

Dr. Nathalie von Siemens (Schatzmeisterin)

Geschäftsführender Vorstand der Siemens Stiftung, München

DIE METROLOGIE IM BLICK!

Helmholtz-Fonds e. V.
c/o Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesallee 100
38116 Braunschweig

www.helmholtz-fonds.de



HELMHOLTZ
FONDS e.V.

ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG
VERLEIHEN DER HELMHOLTZ-FONDS E. V. UND DER STIFTERVERBAND
FÜR DIE DEUTSCHE WISSENSCHAFT E. V. GEMEINSAM DEN

Helmholtz Preis 2020



Der Helmholtz-Preis für außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet der Präzisionsmessungen wird in diesem Jahr in zwei Kategorien ausgeschrieben:

1. Präzisionsmessung in der Grundlagenforschung in den Bereichen Physik, Chemie und Medizin.
2. Präzisionsmessung in der angewandten Messtechnik in den Bereichen Physik, Chemie und Medizin.

Der Preis besteht in jeder Kategorie aus einer Urkunde und einem Preisgeld von 20.000 €.

BEWERBUNG

Zugelassen werden Arbeiten, die in Europa oder in Zusammenarbeit mit deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entstanden sind. Sie sollten selbst angefertigt und erst kürzlich abgeschlossen worden sein. Es können sowohl veröffentlichte als auch unveröffentlichte Arbeiten eingereicht werden. Für die Darstellung und den Umfang der Manuskripte gelten die gleichen Kriterien wie für die Abfassung wissenschaftlicher Artikel. Die Manuskripte können auf Deutsch oder Englisch verfasst werden. Englische Versionen sollten einen deutschen Titel und eine deutsche Zusammenfassung enthalten.

Folgende Dokumente sind für die Teilnahme am Wettbewerb unbedingt erforderlich (PDF-Dokumente):

- Manuskript der Arbeit inklusive einer Kurzfassung
- Lebenslauf (bzw. Lebensläufe) der Bewerber
- Liste der Veröffentlichungen der Bewerber aus den letzten drei Jahren

Die Bewerbungen sind bis zum **16.12.2019 elektronisch** einzureichen bei:
Prof. Dr. Joachim Ullrich

Vorsitzer des Verwaltungsrates des Helmholtz-Fonds e. V.
c/o Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesallee 100, 38116 Braunschweig.

Die Einreichung der Beiträge erfolgt über die Bewerbungs-Webseite:
www.helmholtz-fonds.de/helmholtz-preis

Der Helmholtz-Fonds e.V. fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist daher insbesondere an Bewerbungen von Frauen interessiert.

JURY

Das Gutachtergremium wird vom Helmholtz-Fonds berufen und setzt sich aus renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammen, die nicht der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt angehören.

Der Rechtsweg gegen die Entscheidung ist ausgeschlossen.

PREISVERLEIHUNG

Der Helmholtz-Preis wird am 13. Mai 2020 im Rahmen des internationalen WE-Heraeus-Seminars „Hybrid Solid State Quantum Circuits, Sensors, and Metrology“ im Physikzentrum in Bad Honnef verliehen. Das WE-Heraeus Seminar bietet ein vielfältiges und wissenschaftlich hervorragendes Vortragsprogramm. Vorträge der Preisträger zu den wissenschaftlichen Ergebnissen der ausgezeichneten Arbeiten sind ein wichtiger Bestandteil.

ANSPRECHPARTNER FÜR RÜCKFRAGEN

Dr. Hans Werner Schumacher
Koordinator Helmholtz-Preis
Tel.: +49 (0)531 592 2500

E-Mail: hans.w.schumacher@ptb.de